

Arbeitsplätze **L**ohnen sich in **R**eutlingen **T**atsächlich Keine Verlagerung, keine Werkschließung bei **ALRT**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie Ihr wisst, haben wir am Freitag in der AR-Sitzung unsere betriebswirtschaftlichen Vorstellungen, wie die Fertigung in Reutlingen erhalten werden kann, dargestellt.

Gleichzeitig haben wir unsere Forderung nach einem Sozial-Tarifvertrag übergeben.

Heute Mittag sollen die ersten Gespräche stattfinden, am Mittwoch die nächsten.

Unsere Forderung ist nach wie vor klar:

- Die 130 Arbeitsplätze in der Fertigung müssen erhalten bleiben.
- Dies schafft auch Sicherheit für den Werkzeugbau und die Entwicklung.

Gespräche und Verhandlungen sind das eine.

Die andere Seite muss aber auch verstehen und fühlen, dass wir es ernst meinen und bereit sind, für unsere Arbeitsplätze zu kämpfen.

Deshalb rufen wir auf:

24 Stunden Warnstreik bei ALRT
Beginn mit der Frühschicht am:
Dienstag, den 19. Januar 2010

Wir appellieren auch an die Solidarität der Beschäftigten in der Entwicklung und im Headquarter

Gert Bauer
1. Bevollmächtigter
IG Metall RT-Tü

Michael Jäger
VK-Leiter der IGM bei
ALRT

**Wir kämpfen um jeden Arbeitsplatz!
Für uns. Für unsere Kinder. Für die
Region.**

